

# Informationen zum Programm

## Naturverbunden: Gemeinsam in die Zukunft

**Zielgruppe:** Sekundarstufe I

**Dauer:** mind. 3 Stunden

**Ort:** Wald, Park, Gut Alte Heide

### Inhalt

Das Programm regt die Teilnehmenden dazu an, in einen beobachtenden, aktiven und kreativen Kontakt mit der Natur zu treten und das eigene Verhältnis zu dieser zu reflektieren. Vom eigenen Naturverständnis ausgehend, beschäftigen sich die Teilnehmenden mit dem Mensch-Natur-Verständnis aus unterschiedlicher philosophischer, geschichtlicher und kultureller Perspektive. Dabei reflektieren sie auch die globalen Auswirkungen des „westlich“ und eurozentrisch geprägten Naturverständnisses, in welchem Natur vor allem als Ressource für menschliches Handeln und wirtschaftliches Wachstum verstanden wird.

### Hinweise zur Didaktik und Methodik

Das Programm ist interdisziplinär konzipiert. Entlang eines roten Fadens wird situativ, prozessorientiert und partizipativ mit den Impulsen, den Fragen und dem Vorwissen der Teilnehmenden lebensweltnah gearbeitet. Neben natur- und wildnispädagogischen Naturerfahrungsmethoden regen philosophisch-ethische Impulsfragen und Reflexions-Einheiten die Teilnehmenden an, ihr eigenes Verhältnis zur Natur zu reflektieren, einen gesellschaftlich-politischen Blick auf das „westliche“ Mensch-Natur-Verständnis zu werfen und dessen Auswirkungen zu reflektieren. Dabei werden sowohl historische Aspekte als auch unterschiedliche Perspektiven aus verschiedenen Regionen der Welt, u.a. von indigenen Kulturen, diskutiert.

### Ziele und BNE-Kompetenzen

Die Teilnehmenden erfahren und reflektieren ihre eigene Verbindung zur Natur. Sie setzen sich mithilfe ihrer Sinne mit der Natur auseinander und schärfen ihre Sinneswahrnehmungen. Sie üben einen achtsamen und kooperativen Umgang mit der Natur und der Gruppe. Sie nehmen neue Perspektiven ein, lernen die Bedürfnisse der natürlichen Umwelt sowie anderer Menschen kennen und reflektieren Werte, Leitbilder, Zielkonflikte und Handlungsmöglichkeiten. Sie verstehen, dass es unterschiedliche Perspektiven auf das Mensch-Natur-Verhältnis gibt und hinterfrage ihre eigene Perspektive. Die Teilnehmenden reflektieren die Folgen und globalen Probleme des industriell geprägten Verhältnisses zur Natur. Dabei beziehen sie ökologische, soziale und ökonomische Dimensionen mit ein. Die Teilnehmer\*innen beschäftigen sich außerdem mit der Frage, was sie selbst und andere zur Problemlösungen beitragen können.

## Lehrplanbezug

Schulfach	Inhaltliche Anknüpfungspunkte
Biologie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkunden eines Ökosystems / Ökosystem Wald</li> <li>• Natürliche Kreisläufe als Vorbild für Nachhaltigkeit</li> <li>• Wachstumsprozesse in der Natur und ihre Grenzen</li> <li>• Erhalt und nachhaltige Nutzung der biologischen Vielfalt</li> <li>• Biodiversität und Artenschutz</li> <li>• ökologische Auswirkungen der globalen Nutzung von Rohstoffen und mögliche Alternativen</li> </ul>
Erdkunde	<ul style="list-style-type: none"> <li>• anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen</li> <li>• quantitatives versus qualitatives Wachstum</li> <li>• Wechselwirkungen zwischen Mensch und (Natur-)raum</li> <li>• Prinzip der Nachhaltigkeit</li> <li>• Grenzen der Tragfähigkeit der Erde</li> <li>• Klimawandel</li> <li>• Nachhaltiges Wirtschaften</li> </ul>
Politik und Wirtschaft/ Gesellschaftslehre	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verhältnis von Ökonomie, Ökologie und Sozialem</li> <li>• nachhaltige Ressourcennutzung und Bedeutung von Umweltschutz im Alltag</li> <li>• nachhaltiges und nicht nachhaltiges Verhalten unterscheiden</li> <li>• gesellschaftliche Folgen der Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt</li> <li>• Globale Gerechtigkeit, Auseinandersetzung mit Ursachen und Folgen von Ungerechtigkeit</li> <li>• kritische Beschäftigung mit Narrativen (wie Verhältnis Mensch-Natur, unbegrenztes Wachstum)</li> <li>• Werte und Wertewandel in der Gesellschaft</li> </ul>
Philosophie und Ethik/ Religionskunde	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leben von und mit der Natur</li> <li>• Wahrnehmung gesellschaftlicher und globaler Verantwortung</li> <li>• Auswirkungen des eigenen Handelns auf andere Menschen und den Planeten</li> <li>• Einsatz für Gerechtigkeit (global und zwischen Generationen) und Menschenwürde</li> <li>• Respekt vor nicht-menschlichen Lebewesen</li> <li>• Schöpfungsverantwortung in verschiedenen Religionen und Glaubensvorstellungen</li> </ul>
Sport	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrnehmung und Körpererfahrung</li> <li>• grundlegende Aspekte des motorischen Lernens</li> </ul>